

## Skypen mit Sambia



Mr. Evans vom Diversity Learning Institute Hamburg.

### **Zwei Schülerinnen aus der zehnten Klasse der Stadtteilschule Wilhelmsburg berichten über die Skype-Treffen mit Sambia**

Wir sind Belfin und Merjem aus der Klasse 10f. Wir haben das Profil „Elbinseljournalisten“ und berichten über unseren Besuch in der ZEBRA-Profilklasse 10c:

Im ZEBRA-Profil machen sie Skype-Treffen mit verschiedenen Ländern und wir werden euch vom Skype-Call mit Sambia berichten.

Meine Partnerin und ich wurden von dem Profil-Lehrer Herrn Kelber eingeladen um zu helfen und um einen Artikel zu schreiben. Wir waren einverstanden und bereiteten uns mit verschiedenen Fragen vor, die uns beim Artikel weiterhelfen konnten.

Am Donnerstag haben wir uns dann in die ZEBRA-Klasse von Herrn Kelber begeben. Er hat uns erzählt, was sie machen, wie wir ihnen helfen können und worüber wir in unserem Artikel schreiben können.

Der Ablauf für den Tag war:

- Vorstellung auf Englisch
- Thema und Lage vorstellen (das Profil und die Corona Krise)
- Fragerunde auf Englisch
- Fragen auf Deutsch

Als erstes haben wir zur Vorbereitung eine Vorstellungsrunde auf Englisch durchgeführt. Ich, Belfin, hatte das Vergnügen, mich auch vorzustellen und etwas über mich auf Englisch zu erzählen. Merjem und ich haben danach vor allem zugehört und wichtige Sachen notiert. Etwa welche Fragen sie den anderen Schülerinnen und Schülern stellen können, welche zwei Schüler sich vorstellen und was über die Lage während der Corona-Krise berichtet wird. Wir bastelten kleine Plakate mit den Aufschriften „Hello“, „Moin“, „goodbye“, „Tschüss“ etc., die wir hochgehalten haben, als der Skypecall anfang und endete.

Zunächst gab es einige technische Probleme, die aber bald gelöst wurden. Nachdem wir mit den Schülerinnen und Schülern aus Sambia kommunizieren konnten, haben sich Mr. Evans (aus Sambia stammender Partner von [DLI](#)) und Herr Kelber vorgestellt und den Ablauf erzählt. Dann begannen wir die Fragerunden. Die Schülerinnen und Schüler aus unserer Schule fragten zuerst. Die Fragen betrafen zunächst die Lernmöglichkeiten während der Corona-Situation. Einige der Schülerinnen und Schüler aus Sambia erzählten uns, dass manche Probleme haben

mit ihrem Internet, was das Lernen schwerer macht. Das ist ein Grund dafür, dass viele der Schülerinnen und Schüler die Klasse wiederholen müssen.

Uns wurden auch Fragen gestellt über die Masken-Pflicht und wie es bei uns in dieser Krise läuft.

Unsere Schülerinnen und Schüler antworteten, dass wir eine Maskenpflicht haben und sie nur absetzen, wenn wir in der Klasse sind, Sport draußen machen oder essen - sonst müssen wir sie immer tragen.

Insgesamt war es eine interessante und anregende Diskussion, die im Dezember noch einmal zu einem anderen Thema stattfinden soll.

## O-Töne zu den Skype-Calls

„Was gefällt dir an dem Austausch mit Sambia besonders?“

1. ... dass sie versucht haben deutsch zu reden. (Enis)
2. ... dass wir uns auf englisch austauschen. (Velat)
3. ... zu sehen, wie die Situation in Sambia ist. (Ayse)
4. ... dass wir gegenseitig von den anderen Kulturen lernen. (Jalda)

„Gibt es Gemeinsamkeiten im Erlebten während der Corona-Zeit?“

1. große Bedeutung des Internets und der Sozialen Medien (Ayse)
2. gegenseitiges Interesse (Hilda)
3. Maskenpflicht fast überall (Maria)

